

Krantz liefert Lüftungstechnik für Endlager Konrad

Aachener STEAG-Konzerngesellschaft erhält Auftrag im zweistelligen Millionenbereich

Aachen/Essen/Saarbrücken. Die Krantz GmbH, eine einhundertprozentige Konzerngesellschaft der Essener STEAG GmbH, ist Spezialistin für lufttechnischen Anlagenbau und die Herstellung von Filteranlagen und -komponenten. Das traditionsreiche Aachener Unternehmen hat nun für den Neubau zweier Gebäude auf dem Gelände von Schacht Konrad, dem geplanten Endlager für radioaktive Abfälle, den Auftrag zur Lieferung der Lüftungstechnik erhalten. Die Gebäude, ausgelegt für schwach- bis mittelaktive radioaktive Abfälle, werden gemäß einer Vergabeentscheidung der zuständigen Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) von der Ed. Züblin AG als Generalunternehmen errichtet; ZÜBLIN ihrerseits hat die Errichtung der Lüftungsanlagen an die Spezialisten von Krantz untervergeben.

„Dass unser Haus mit der Planung und Errichtung der hochspezialisierten Lüftungsanlagen für die geplante Umlade- und Pufferhalle des künftigen Endlagers Schacht Konrad beauftragt worden ist, freut uns sehr. Denn diese Entscheidung ist nicht nur ein unternehmerischer Erfolg, sondern zugleich Ausdruck der besonderen technischen Kompetenz, die Krantz beim Thema Lüftungs- und Filtertechnik zugesprochen wird“, sagt Norbert Schröder, Geschäftsführer der Krantz GmbH.

Der Baubeginn für die Umladehalle ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen, die Fertigstellung soll 2025 erfolgen. In der Umladehalle werden die angelieferten Gebinde mit schwach- und mittelradioaktiven Abfällen zunächst radiologisch überprüft, dann von LKW und Bahnwaggons abgeladen und schließlich für den Transport nach unter Tage vorbereitet. Die unmittelbar an die Umladehalle angeschlossene Pufferhalle kann im Falle unvorhersehbarer Stillstände der Schachtanlage kurzfristig und vorübergehend Gebinde aufnehmen, bis diese endgültig unter Tage verbracht werden können.

Krantz-Technik erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen

Entsprechend hoch sind die planerischen und technischen Anforderungen für die zu errichtenden Gebäude. Diese werden unter der atomrechtlichen Aufsicht des Bundesamts für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) erdbebensicher geplant und realisiert. Ferner werden auch an die dort zu verbauenden lufttechnischen Anlagen besonders hohe Sicherheitsanforderungen gestellt. Die bewährte

Presseinformation 13. September 2022

Lüftungstechnik von Krantz bietet hier die Garantin für einen sicheren und reibungslosen Betrieb der Anlagen.

Überzeugende Referenzen

Denn gerade im Bereich nukleartechnischer Lüftungsanlagen sowie Notstandssystemen hat sich Krantz in der Vergangenheit bei einer Reihe anderer Projekte erfolgreich einen Namen gemacht. Zudem rüstet Krantz bereits seit Jahrzehnten Hochsicherheitslabore des Robert Koch-Instituts, des Friedrich-Löffler-Instituts für Tiergesundheit, des Bernhard Nocht-Institut für Tropenmedizin sowie die Labore der Universität Marburg mit hochleistungsfähiger Filter- und Lüftungstechnik aus, was in Zeiten von Pandemien zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Starker Konzernverbund

„Unsere Bezuschlagung im Rahmen des Bauprojekts zeigt einmal mehr, dass STEAG im Konzernverbund über eine wirklich umfassenden und detaillierte energietechnische Expertise verfügt, die weit über Fragen der Energieerzeugung und -verteilung hinausgeht. Vielmehr kann STEAG durch ihre breite fachliche Aufstellung für beinahe alle energetischen Herausforderungen Lösungen aus einer Hand anbieten“, so Dr. Ralf Schiele, Geschäftsführer Markt und Technik der STEAG GmbH. Dies mache STEAG zu einem wichtigen Ermöglicher der Energiewende, ganz gleich, ob es um die Gewährleistung von Versorgungssicherheit im Angesicht der aktuellen Energiekrise, den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft oder – wie im aktuellen Fall – die konkrete Umsetzung des Atomausstiegs gehe.

Über Krantz

Krantz entwickelt, konstruiert, fertigt und vermarktet Luftführungs-, Heiz- und Kühlsysteme für Decken und Fassadeneinbau sowie Reinraumsysteme. Zudem produziert die Aachener STEAG Konzerntochter Filter- und Absperrsysteme und ist Experte für Abluftreinigung. So rüstet Krantz seit Jahrzehnten Hochsicherheitslaboren mit Filtertechnik und Luftführungssystemen aus. Auch im Bereich Anlagenbau und mit dem Service „Lüftung nuklearer Anlagen“ haben Sie mit Krantz einen Spezialisten an Ihrer Seite. Zum Kundenkreis gehören etwa das Robert Koch-Institut, das Friedrich-Löffler-Institut für Tiergesundheit oder das Bernhard Nocht-Institut für Tropenmedizin sowie die Universität Marburg. Krantz-Produkte genießen einen herausragenden Ruf und kommen in öffentlichen und gewerblich genutzten Gebäuden zum Einsatz.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis heute hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland dauerhaft um mehr als 80 Prozent reduziert.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Gerhard Jochum, Vorsitzender

Geschäftsführung

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz